

Zwei Drittel der Millennials betrachten Bitcoin als sicheren Hafen (Umfrage)

Eine Studie von BanklessTimes ergab, dass 67 % der Befragten im Alter von 27 bis 42 Jahren Bitcoin als sicheren Hafen betrachten. Frühere Umfragen haben gezeigt, dass Millennials zu den aktivsten demografischen Gruppen im Kryptowährungsraum gehören und eine freundlichere Einstellung haben als ältere Generationen. BTC entwickelt sich zu einem wichtigen Vermögenswert für Millennials. Laut Jonathan Merry, CEO von BanklessTimes, ist die primäre Kryptowährung ein wichtiges Anlageinstrument für Millennials, da sie finanzielle Freiheit bietet und es ihnen ermöglicht, sich in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit zu diversifizieren. Die zwischen 1981-1996 Geborenen sind digitaler Innovationen gegenüber aufgeschlossener und beschäftigen sich eher mit …



Eine Studie von BanklessTimes ergab, dass 67 % der Befragten im Alter von 27 bis 42 Jahren Bitcoin als sicheren Hafen betrachten.

Frühere Umfragen haben gezeigt, dass Millennials zu den aktivsten demografischen Gruppen im Kryptowährungsraum gehören und eine freundlichere Einstellung haben als ältere Generationen.

BTC entwickelt sich zu einem wichtigen Vermögenswert für Millennials

Laut Jonathan Merry, CEO von BanklessTimes, ist die primäre Kryptowährung ein wichtiges Anlageinstrument für Millennials, da sie finanzielle Freiheit bietet und es ihnen ermöglicht, sich in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit zu diversifizieren.

Die zwischen 1981-1996 Geborenen sind digitaler Innovationen gegenüber aufgeschlossener und beschäftigen sich eher mit BTC als mit Generation X und Babyboomern. Ältere Menschen bleiben überwiegend konservativ, indem sie an Fiat-Währungen festhalten und Skepsis gegenüber dem Kryptosektor zum Ausdruck bringen.

Die meisten Millennials, die an der Umfrage teilgenommen haben, glauben, dass Bitcoin in den folgenden Jahren zum Mainstream werden wird. Sie sehen es auch als ein besseres monetäres Instrument als den Dollar, den Euro oder jede andere nationale Währung.

Der dezentrale Charakter des Vermögenswertes und die begrenzte Angebotsobergrenze scheinen die wichtigsten Vorteile für die demografische Gruppe zu sein, um ihn als sicheren Hafen zu klassifizieren.

Außerhalb der Reichweite der Zentralbanken zu bleiben bedeutet, dass Bitcoin kein Gegenstand dubioser Geldpolitik ist, die von Regierungen eingeführt wird. Sein maximales Angebot von 21 Millionen Münzen, das jemals existierte, ließ viele glauben, dass es als Absicherung gegen Inflation dienen könnte. Die Knappheit könnte auch die USD-Bewertung des Vermögenswertes in der Zukunft erhöhen, wenn die Nachfrage

gleich bleibt oder steigt.

Andererseits haben mehrere Zentralbanken während der COVID-19-Krise kolossale Geldbeträge gedruckt, um Haushalte und geschlossene Unternehmen zu unterstützen. Dieser Schritt führte neben anderen Faktoren in vielen Ländern zu einer Rekordinflation. Die Rate in den USA erreichte im Juni letzten Jahres 9,1 %, ein Vier-Jahrzehnte-Hoch.

Millennials und ihre Krypto-Zuneigung

Eine weitere Studie, die im Jahr 2021 durchgeführt wurde, zeigte, dass fast 50 % der Millennial-Millionäre mindestens ein Viertel ihres Vermögens in Kryptowährungen investiert haben.

36 % der Millennials und 51 % der Generation Z waren es bereit im November 2021 einen Teil ihres Gehalts in Bitcoin zu erhalten. Damals wurde die primäre Kryptowährung bei rund 65.000 \$ gehandelt (ziemlich nahe am Allzeithoch von fast 70.000 \$).

Trotz der Baisse im Jahr 2022 verlor die Bevölkerungsgruppe nicht das Interesse an der Anlageklasse. Eine Alto-Umfrage vom letzten Sommer enthüllt, dass 40 % der US-Millennials HODLer sind. Sie betrachten Krypto auch als ein attraktiveres Anlageinstrument als Investmentfonds.

Darüber hinaus sind 45 % der Millennials und 46 % der Gen Z betrachtet als Teil ihrer Altersvorsorge in digitale Assets investieren. Laut der Umfrage von Charles Schwab ist fast die Hälfte der Teilnehmer bereits außerhalb ihres 401(k)-Kontos auf den Zug aufgesprungen.

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at